

Name für den Lernstandort steht fest

BILDUNG

Saerbecker Energiewelten – Lernstandort Bioenergiepark: So wird der Außerschulische Lernstandort in Saerbeck künftig heißen.

Ende Januar hat sich der Vorstand des Fördervereins Klimakommune auf diesen Namen geeinigt. „Er fasst ideal unseren Ansatz zusammen“, so der Vorstand. Energiewelten, das steht zum einen für die Vielfalt der Energieproduktion im BEP, zum anderen für den Gedanken, die Saerbecker Klimaschutzprojekte als ganzheitliches System zu sehen. Außerdem fasst der Name die entscheidenden Informationen an einer Stelle zusammen: Mit „Lernstandort“, „Bioenergiepark“ und „Saerbeck“ erfährt der Interessent die wesentlichen Fakten. Der Name soll nun in einem passenden Logo umgesetzt werden.

Für den Lernstandort waren nach einem Aufruf eine ganze Reihe von Namensvorschlägen beim Förderverein eingegangen, zum Teil waren die Vorschläge mit ausführlichen Begründungen versehen. Dafür bedankt sich der Vorstand ausdrücklich.



„Die große Beteiligung hat uns gezeigt, wie interessiert die Saerbecker das Projekt verfolgen und wie sehr der Gedanke des Klimaschutzes in der Bürgerschaft verankert ist“, so der Vorstand.

Unterdessen laufen die Planungen für die Herrichtung der Gebäude 02 und 08 im Bioenergiepark weiter, zugleich wird an den Unterrichtskonzepten gearbeitet. In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins, die am Montag, 9. Februar, stattfindet (19 Uhr, Bürgerhaus), wird der aktuelle Stand der Dinge vorgestellt.

Anfragen schon für das nächste Schuljahr

BILDUNG

Schon während der Aufbauphase gehen die ersten Buchungswünsche ein. Sogar für das kommende Schuljahr 2015/16 liegen bereits Anfragen für die Saerbecker Energiewelten vor.

Diese sollen ordentlich abgearbeitet werden. „Wir werden Angebote ermöglichen, die altersgerecht und teilnehmerorientiert sind“, erklärt Christa Werning.

Christa Werning, Stephanie Elsler (beide Maximilian-Kolbe-Gesamtschule Saerbeck) und Sebastian Köhler (Berufskolleg Rheine) sind stundenweise für die Betreuung des Projektes freigestellt. Sie erarbeiten im Augenblick Unterrichtskonzepte – innerhalb der Zeit, die ihnen das begrenzte Stundenkontingent einräumt. Deshalb springt während der Aufbaupha-

se die CAJ-Werkstatt in Westladbergen mit Angeboten ein. „Wir werden Exkursionen für Schülergruppen anbieten und dabei auch inhaltlich arbeiten“, sagt der Leiter der CAJ-Werkstatt, Johannes Dierker. Die CAJ-Werkstatt hat langjährige Erfahrung in der Umweltpädagogik, ist ein wichtiger Akteur der Klimakommune und ein entscheidender Impulsgeber für den Außerschulischen Lernstandort. Im Laufe des Jahres soll das Programm des Lernstandortes schrittweise ausgebaut werden.

Ansprechpartner in Sachen Saerbecker Energiewelten ist die Gemeindeverwaltung Saerbeck, Tel. (02574) 89-202, Email unter info@saerbeck.de. Der Lernstandort Bioenergiepark wird gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW.

Energiestammtisch mit Prof. Turtur

TERMINE

Er ist ein Außenseiter im Wissenschaftsbetrieb, aber seine Idee hat viele Anhänger: Prof. Dr. Claus Turtur hat sich dem Forschungsfeld der „Raumenergie“ verschrieben.

Am Mittwoch, 4. Februar, wird der Physikprofessor aus Wolfenbüttel seine Ideen für die Umwandlung von Vakuum-Energie in Bewegung beim Energiestammtisch der Klimakommune Saerbeck vorstellen, und zwar im Bürgerhaus. Der Energiestammtisch gibt damit ganz bewusst auch einmal Ideen abseits des Mainstreams ein Forum und lädt zu einem Abend ein, der sicher aus der Reihe der Veranstaltungen herausragt.

„Strom, der nichts mehr kostet, in unbegrenzter Menge verfügbar ist, überall auf dieser Erde, jederzeit verfügbar – und natürlich absolut umweltfreundlich und gesundheitsverträglich“, so wirbt Turtur für seine Idee. Claus Turtur ist Professor an der Ostfalia-Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel. Da mit größerem Interesse gerechnet wird, zieht der Energiestammtisch um: Nämlich von der Heizzentrale in das Saerbecker Bürgerhaus. Der Energiestammtisch beginnt



am Mittwoch, 4. Februar, um 19.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ideen von Prof. Turtur schlagen sich in vielfältigen Veröffentlichungen, Videos etc im Internet nieder. Ein guter Startpunkt ist die offizielle Seite Turturs innerhalb des Webauftritts der Ostfalia-Hochschule:

www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/Funde

FÖRDERVEREIN

JHV des Fördervereins Klimakommune

Der Förderverein Klimakommune Saerbeck lädt ein zur Jahreshauptversammlung.

Sie findet statt am Montag, 9. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus. Neben Regularien wie z. B. dem Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und der Wahl der Kassenprüfer wird es inhaltlich vor allem um den Lernstandort im Bioenergiepark Saerbeck gehen. Bekanntlich engagiert sich der Förderverein für den Lernstandort und ist der örtliche Träger des Vorhabens, das in diesem Jahr in seine Umsetzungsphase geht. Dank der Förde-

rung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und des Eigenanteils des Fördervereins kann das Projekt umgesetzt werden. Während der Jahreshauptversammlung wird ein aktueller Sachstand des Projektes mitgeteilt. Der Vorstand des Fördervereins Klimakommune freut sich über eine rege Teilnahme an der Versammlung, die am Montag, 9. Februar, ab 19 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Mitglied werden: Informationen im Rathaus unter Tel. (0 25 74) 89 202, oder klimakommune@saerbeck.de. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro im Jahr (unter 18-jährige: 10 Euro). Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

9. Steinfurter Bioenergiefachtagung

TERMINE

Schon mal vormerken: Die 9. Steinfurter Bioenergiefachtagung findet am Donnerstag, 5. März, in den Räumen der Fachhochschule (Gebäude S) in Steinfurt statt. Das auch für Saerbeck interessante Thema: Wärmewende im ländlichen Raum.

„Die Hälfte des Endenergiebedarfs in Deutschland wird zur Deckung des Wärmebedarfs der Wirtschaft und der privaten Haushalte benötigt, überwiegend erzeugt durch Erdgas und Heizöl“, heißt es in der Einladung. Und weiter: „Gerade die energetisch nur unzureichend sanierten Einfamilienhausbestände des ländlichen Raumes bergen ein hohes Potenzial für Energieeinsparungs- und Effizienzstrategien, um zum einen den Klimaschutz zu fördern und zum anderen eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raumes anzustoßen“.

Die 9. Steinfurter Bioenergiefachtagung zeigt Strategien und Maßnahmen auf, die zeigen, wie eine „Wärmewende im ländlichen Raum“ aussehen kann, welche



Chancen und Möglichkeiten sie bietet und warum eine „Wärmewende“ strategisch unabdingbar für das Gelingen des Generationenprojektes „Energiewende“ insgesamt ist. Dabei wird auch das Beispiel der KWK-Modellkommune Saerbeck vorgestellt. Die Teilnahme an der Tagung kostet 75 Euro (Teilnahme für Studenten der FH Münster ist kostenfrei). Weitere Infos auf der Website der FH Münster.

www.fh-muenster.de/fb4/index.php

Fotostammtisch wird gut besucht

FÖRDERVEREIN

Der Fotostammtisch des Fördervereins Klimakommune wird gut angenommen. Regelmäßig kommen bis zu zehn Fotointeressierte zum Treff.

Beim Termin im Januar beschäftigten sich die Teilnehmer mit dem Thema Nachtfotografie. Nach einem kurzen Theorieblock in der Heizzentrale ging es mit Kamera und Stativ hinaus an die Motive, die trotz Kälte mit großer Ausdauer abgelichtet wurden. Dabei entstanden sehenswerte Ergebnisse, etwa Fotos der Pfarrkirche St. Georg oder auch Lichtspuraufnahmen. Der Fotojournalist Ulrich Gunka erklärte diese besondere Technik.

Das nächste Treffen des Fotostammtisches findet am Dienstag, 3. Februar, statt (19.30 Uhr, Heizzentrale). Nach einer



Rückschau auf den Januartermin soll es inhaltlich um Porträtfotografie gehen. Neue Mitglieder sind stets willkommen, wer sich im Vorfeld informieren möchte, sollte sich an den Stammtischleiter wenden unter info@ulrichgunka.de